

19/63-64

Die vom Hl. Stuhl zurückgekehrten Deputierten [der VIII kath. Orte] würden an der nächsten siebenörtigen Konferenz [in Luzern]² über die Ergebnisse ihrer Gesandtschaft berichten. Sie hätten neben verschiedenen Credentialschreiben auch ein Breve, wovon er ihm eine Kopie³ beilege, zurückgebracht. Dessen Inhalt sei aber äusserst dürftig. Dass dies an den Fürstenhöfen die übliche Praxis sei, werde er, Zurlauben, in Frankreich zur Genüge erfahren haben. Er seinerseits hätte lieber "ein paar gute crefftige Wexelbrief" gesehen.

1) vgl. EA VI 1, 536 a

2) vgl. ebenda 538 c

3) s. AH 19/64

Original, mit Siegel

AH 19, 260+262 - Blatt 262^r leer

64

1661 Juli 5., Rom, Santa Maria Maggiore

B

BREVE VON PAPST ALEXANDER VII. AN DIE VIII KATH. ORTE LUZERN, URI, UNTERWALDEN, SCHWYZ, ZUG, FREIBURG, SOLOTHURN UND APPENZELL [INNERRHODEN]

Er habe ihre Obödienzgesandtschaft im öffentlichen Konsistorium als auch in privater Audienz empfangen und dabei ihre grosse Zuneigung zum Heiligen Stuhl erfahren. Ueber die gepflogenen Gespräche würden sie durch die Gesandten ausführlich unterrichtet werden. Er empfehle sie dem Schutze Gottes und übersende ihnen seinen apostolischen Segen.

gez. F. Florentius [Sekretär]

Kopie, in lat. Sprache von Stadtschreiber Ludwig Hartmann von Luzern
AH 19, 261 - Blatt 261^v leer

19/60